

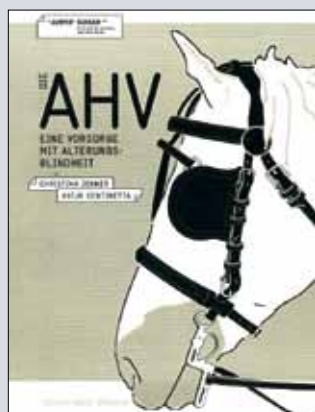
Tipp auf CD und Papier

Soziale Grundsäulen ab- oder ausbauen?

er. Im Vorfeld zur Volksabstimmung vom 7. März 2010 über die Senkung des Umwandlungssatzes sind hitzige Diskussionen angesagt. Von Rentenklau und Sozialabbau ist die Rede. Schliesslich geht es um 3,5 Millionen Versicherte, die einen Grossteil ihrer Ersparnisse in den Pensionskassen angelegt haben. Damit ist auch die Diskussion um unsere drei sozialen Grundsäulen zur Altersvorsorge neu entbrannt und unter dem Unwort «Überalterung» lanciert. Und die 1948 eingeführte AHV erlebt nach der Ablehnung der 11. AHV-Revision im Jahre 2004 einen Reformstillstand. Der Institution der Ergänzungsleistungen geht es noch schlechter. Zwei Bücher befassen sich damit – auf unterschiedliche Weise. Das Buch «Die AHV – eine Vorsorge mit Altersungsblindheit» erzählt informativ die Geschichte vom wichtigsten Sozialwerk der Schweiz und zeigt Wege aus unserer Reformblockade. Die Basis der Altersvorsorge unseres Landes hat bisher alle Krisen überstanden. Das Buch «Die fünfte

Variable» entspringt der Idee von «Avenir Suisse» für ein Comic als Sachbuch. Mit Martin Janssen, Professor für Finanzmarktökonomie an der Uni Zürich, der ein populäres Papier zum Zustand unserer 2. Säule verfasst hatte, liess man die Idee durch Christoph Badoux, den bekannten und mit

Sach-Comic erfahrenen Zeichner optisch ideal umsetzen. Entstanden ist ein Fachpapier, das die aktuelle Herausforderung der 2. Säule unterhaltsam und anschaulich vermittelt. Ein jugendliches Medium. Man kann ja nicht jung genug an seine «alten Tage» denken.



Die AHV – eine Vorsorge mit Altersungsblindheit, Gentinetta / Verlag NZZ
ISBN 3-03823-558-3 Fr. 33.–



Die fünfte Variable (Comic)
Christoph Badoux / edition moderne
ISBN 3-03731-055-7 Fr. 29.80

Luzern Bucht 2010 vom 5. bis 7. März

Literaturfest für «Luft und Liebe»

er. Luzern Bucht bietet wie immer Literaturfest, Buchmarkt und Anagrammtage und breitet sich vom 5. bis 7. März 2010 erneut in der Kornschütte (Rathaus) und im Kleintheater Luzern aus. «Luft und Liebe», das Motto für 2010, liefert die deutsch-französische Autorin Anne Weber mit ihrem gleichnamigen neuen Roman. Die luftig-frische grafische Umsetzung des Titels ist dem Luzerner Künstler Hubert Hofmann zu verdanken.

Im Kleintheater wird an zwei Abenden das 26. Literaturfest über die Bühne gehen, am Freitag mit dem Schwerpunkt Krimi, am Samstag eher der klassischen Literatur zugeneigt. Eingeladen sind neben Anne Weber auch Katharina Hacker, Angelika Overath, Urs Widmer, Andrea Maria Schenkel, Jörg Maurer, Wolfgang Bortlik und viele weitere.

Am Buchmarkt in der Kornschütte ist ein grosser Teil der



Verlage 2010 zum ersten Mal dabei. Sie bereichern mit zahlreichen Autorenlesungen und Buchvernissagen die Lesearena. Peter Stamm wird am Samstag, 6. März um 15.00 Uhr für Kinder lesen und erzählen.

Luzern Bucht arbeitet erstmals mit der Hochschule Luzern, Abteilung Design & Kunst, zusammen: Für Studierende der Fachklassen

Illustration und Grafik wurde ein Wettbewerb zum Thema «Bücher / Lesen» ausgelobt. Die prämierten Plakate werden Anfang Februar in der Stadt Luzern ausgehängt; in der Kornschütte sind während Luzern Bucht sämtliche Arbeiten zu sehen.

Wettbewerb auch bei den Anagrammtagen: 30 Wortkünstler aus dem gesamten deutschsprachigen Raum wurden dazu eingeladen, Anagramme zu verfassen. Der erste Preis wird bei Luzern Bucht am Sonntag, 7. März, verkündet und übergeben. Er besteht in einem zweiwöchigen Aufenthalt im «Haus am See» (Villa Krämerstein in Kastanienbaum).

Erstmalig ist auch die Zusammenarbeit mit der Kulturbeauftragtenkonferenz Zentralschweiz: Trägerinnen des Zentralschweizer Literaturförderpreises diskutieren am Samstagabend im Kleintheater mit Verlegern darüber, ob eine solche Auszeichnung



Bücher zu gewinnen!

Wir haben 2 Ex. von «Die AHV» und 3 Ex. von «Die fünfte Variante» als Wettbewerbspreise erhalten. Also mitmachen und gewinnen! Unsere Frage: In welchem Jahr wurde die AHV eingeführt? Ihre Antwort senden Sie auf einer Postkarte innert 3 Tagen an Verlag «Rontaler», PF 1449, 6031 Ebikon. Sie können angeben, welches Buch Sie gewinnen möchten. Die richtige Antwort beim Wettbewerb im «Rontaler» vom 4. Februar 2010 lautet «Konfuzius», denn von ihm stammt der Spruch «Die Freude am Essen ist das erste Glück».

Je eines der 3 Bücher «Chinesisch vegetarisch» im Wert von Fr. 26.– haben gewonnen:

Rosa Stanca, Obfalken 39
6030 Ebikon

Laura Wegmüller, Wydenhofstr. 3
6030 Ebikon

Esther Nell-Ammon, Obgardistr. 28a
6043 Adligenswil

Und je eines der 3 Bücher «Indisch vegetarisch» im Wert von Fr. 26.– geht an:

Gabriela Lingg, Panoramast. 4
6030 Ebikon

Marietheres Schütz, Schönaumatt 4
6044 Udligenswil

Mathilde Mosimann, Maihofstr. 95b
6006 Luzern

Wir gratulieren. Die Wettbewerbspreise können innert 10 Tagen abgeholt werden bei der Redaktion «Rontaler», Dorfstrasse 13, Ebikon. Voranmeldung unter Tel. 041 440 50 26.

aus einem Text ein Buch werden lässt.

Neu ist auch die Gründung eines Gönnerkreises, der mithilft, eine lebendige Literaturszene und ein kreatives Literaturfest auch in der Zukunft zu ermöglichen.

Luzern Bucht ist für jeden, dem die Liebe zum Buch so selbstverständlich ist wie die Luft zum Atmen, ein Muss! Das detaillierte Programm ist abrufbar unter www.literaturfest.ch

Es sind leider nümme alli derby

50 Jahre Chübeltätscher Äbike

Noch 50 Jahr isch mer im Alter, d'Chübel sind verschänkt, d'Mitglieder sind die glieche, das hät mer ned dänkt, aber jede verstoht, dass nümme alles wie früener goht!

Mit de Sujets: Holliday on Ice – Armereform – Buremusig Bärn – Märlibus – Hunde der Stadt Luzärn. 50 Jahr Chübeltätscher, das tüend mier hüt fiere im eifache Rahme, mier sind halt langsam die Zahme. Guet ässe und trinke id Vergangeheit versinke, Musig lose vo eusne eigete Lüte und öppis gwünne bim Lotto, das isch eusi hütigi Tradition. Das erhaltet eus jung und fit im unufhaltsame Altersstrom.

Der Langsamste, der sein Ziel nicht aus den Augen verliert, geht immer noch geschwinder und ist glücklicher, als der, der ohne Ziel umherirrt!

Euer Obmann Sigi Stadelmann



Es sind leider nümme alli derby: Oskar von Niederhäusern (Zunftweibel/ZW bei Franz Wicki 1974, Zunftmeister/ZM 1984). Nicht auf dem Foto Hans Schorno und Max Bänziger (ZW bei Rudolf Schindler 1972, ZM 1977). Hintere Reihe v. l. Fritz Stübi (Jg 28), Siegfried Stadelmann (35), Seppi Stübi (28/ZW bei Leonhard von Arx 1973/ZM 1982), Max Haas (27), Alois Kaufmann (26/ZW bei Max Bänziger 1977). Vordere Reihe v. l. Edi Kaufmann (20) Buki Hilfiger (23) Hans Grob (25). Bei der Auflistung der Namen ist erwähnenswert, dass viele Chübeltätscher in der Rotseezunft mit besonderen Aufgaben betraut wurden.

Bild Toni Heller

Ronweg-Buchrain

Gewerbegebäude mit Attikawohnungen



2010 entstehen für KMU zwei Gebäude mit Gewerbehallen, Büros und Attikawohnungen.

- 4 1/2 Zi-Attikawohnung BGF 150m2, Terrasse 80m2, Lift Fr. 680'000.--
- Büros im 1. Obergeschoss BGF 225m2, Lift Fr. 345'000.--
- Gewerbehalle Erdgeschoss BGF 225m2, Raumhöhe 3.5m Fr. 395'000.--

Weitere Informationen: T+M BACHMANN AG | www.tm-bachmann.ch | Tel.041 370 92 22

Aktuelle Aktionen vom Autoprofi

Abgastest	Fr. 50.–
MFK Vorbereitung	Fr. 200.–
Wischerblätter	10% Rabatt
Schneeketten	10% Rabatt
Radzierblenden	10% Rabatt

Profitieren Sie von unseren weiteren Angeboten

Autobatterien	3 Jahre Garantie
Auspuffservice	Schnellmontage
Alufelgen Topseller	50% Rabatt
Autoservice aller Marken zu Toppreisen	

Sommer- und Winterreifen zu den bekannten Migrol-Discountpreisen – Sofortmontage

Alle Dienstleistungen ohne Voranmeldung
Migrol Auto-Service M-Parc Ebikon

083846

Eigentumswohnungen 4 1/2

www.benag.ch
041 932 19 60

Wohnen in Ebikon



In Ebikon, in der Nähe vom Bahnhof und 10 Minuten von Luzern / 20 Minuten von Zug entfernt, sind gut erschlossene, moderne Eigentumswohnungen mit Sicht auf die Berge und nach MINERGIE-Standard entstanden. Super Preis-Leistungsverhältnis. Innenausbau frei wählbar!



BENAG AG
MITEINANDER BAUEN

083844

Eine Idee besser.

www.mparc-ebikon.ch

MPARC
EBIKON

Alles da. Alles nah.

Feuerwehr Root feierte 100 Jahre Agatha-Verein

Freudiger Auftakt mit besinnlichem Ausklang

Zu seinem 100-Jahr-Jubiläum lud der Agatha-Verein der Feuerwehr Root eine illustre Gästeschar. In drei Phasen wurde das Ereignis am 5. und 7. Februar 2010 gebührend gefeiert.

Am 5. Februar. Zum Auftakt der Jubiläums-Feierlichkeiten lud das sechsköpfige Organisationskomitee «100 Jahre Agatha Verein» mit James Rust, Benno Wespi, Stefan Hoffmann, Stephan Towli, Beat Stadelmann und Patrick Meier die Gäste zum Aperitif ins Pfarreiheim. Auf nostalgische Art ging es danach mit fahrbaren Zeitzeugen (Oldtimer) der Feuerwehrgeschichte zur Generalversammlung ins D4 Center im Längenbold Root.

Premiere an der GV

Erstmals in der 100-jährigen Geschichte des Agatha-Vereins waren nebst prominenten Gästen der Feuerwehr und Politik die Partner(innen) der Eingeteilten zur Jubiläums-Generalversammlung eingeladen. Nach den einleitenden Voten von Präsident Stefan Hoffmann und OK-Präsi-



Das zufriedene OK-Team.

Bilder pd

den neuen Gruppenführern Stephan Towli, Rolf Sonderer, Priska Schaffhauser, Philipp Gamma und Selvedin Salkica. Den 12 Austritten standen 11 Neueintritte gegenüber: Rainer Horat, Andreas Hüsler, Serge Kaulitz, Andrea Nicoli, Jörg Sens, Angelica De Masi, Roland Fischer, Miladin Marinkovic, Stefan Meyer, Petra Pollinger, Lukas Ruckstuhl.

Ehrungen und Ernennungen

Für den lückenlosen Probenbesuch konnten 18 Kameradinnen und Kameraden ausgezeichnet werden. Für langjährige Dienste wurden geehrt: Korporal Samir Elkasev (10), Leutnant Christian Erni und Wachtmeister Thomas Huwyler (15), Wachtmeister Marcel Lauber (20), Hauptmann René Zihlmann (25 Jahre). Unter den Austretenden erhielt Wachtmeister und Ehren-

(Atemschutz). Zum Strahlrohrpreisträger für ausserordentlich geleistete Dienste wurde Stephan Towli als Webmaster erkoren.

Geburtsstagsfeier und neues Logo

Alle Vereinsmitglieder konnten sich an einem Wettbewerb für ein neues Logo beteiligen. Das von Franz Bisang modifizierte und am Schluss der GV vorgestellte Logo begeisterte. Nach der Generalversammlung gab es für alle ein Überraschungskuvert mit einem Logo-Pin.

Für den nahtlosen Übergang zum gemütlichen Teil sorgte im Restaurant Oasis ein feines Essen. Durch den Unterhaltungsteil führte gekonnt Patrick Meier, welcher musikalisch von der «Okay The Band» und der «Guuggenmusig Tröpfeler» begleitet wurde. Mit einer Tombola, gesponsert mit Preisen vom Rooter Gewerbe, und den mit viel Herzblut gestalteten Vorführungen erlebten die Gäste eine abwechslungsreiche Geburtsstagsfeier.

Festgottesdienst und Standartenweihe

Am Sonntag, 7. Februar 2010 lud der Agatha-Verein zum Festgottesdienst und ersten Standartenweihe. Als Fahngötti konnte Kommandant René Zihlmann mit Fahngotte Romy Rust gewon-

Aufgeschnappt

Fast schon slow



er. Slow Food heisst das neue Motto für gesunden und echten Essgenuss. Dass ausgerechnet die Fast-Food-Kette Mc Donalds diesen Trend und die markengeschützte Organisation auslöste, ist erstaunlich. Zur Eröffnung der ersten Filiale in Italien am Fuss der Spanischen Treppe in Rom – in Anwesenheit des Landwirtschaftsministers – wurde der «Mc Italy» geboren. Aus Protest gegen diesen Fast Food gründete Carlo Petrini die Organisation Slow Food, die es inzwischen auch in der Schweiz gibt.

Nur: Das einheimische Panini und Hackfleisch mit Olivenöl, Asiago-Käse und römischer Artischockencreme ist schon fast Slow-Food, wäre da nicht das Schnellverfahren beim Herstellen und Vertilgen – und die 715 Kalorien. Während Italiener nun den Mc Italy «slow-fooden», wird dieser von Gastrokritikern als nationaler Verrat und kultureller Bankrott der Regierung Berlusconi gewertet. Das ging aber schnell!



Stefan Hoffmann während seiner Ansprache.

dent James Rust hielt Kommandant René Zihlmann Rückblick auf das Feuerwehr-Jahr 2009. Er konnte dem Kader wie der Mannschaft mit aktuell 71 Eingeteilten ein sehr gutes Zeugnis ausstellen. Sein besonderer Dank galt

mitglied James Rust für seine 22 Jahre Feuerwehrdienst das obligatorische Feuerwehrhorn. Zu Zugführern wurden per 1.1.2010 ernannt: Leutnant Alex Grossmann (Zug 1), Leutnant Dominik Oeggerli (Zug 2), Leutnant Stefan Hoffmann

nen werden. Der traditionelle Einzug in die Kirche wurde begleitet durch Fahndelegationen der Rooter Vereine, dem Tambourenverein Gerliswil-Emmen und den Aktiven Feuerwehreingeteilten. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst durch den Chor «rootissimo». Stefan Hoffmann und René Zihlmann hielten in ihren Ansprachen fest, dass das Symbol der Standarte die Gemeinsamkeit und Kameradschaftspflege zum Ausdruck bringe. Pfarrer Markus Fischer wünschte der Feuerwehr viele bleibende und eindruckliche Momente mit der neuen Standarte.

Im Anschluss an den Festgottesdienst war die Bevölkerung der Gemeinde Root zum gemeinsamen Apéro im Pfarreiheim eingeladen.

2010 werden im Kanton Luzern die römisch-katholischen Kirchenräte gewählt

Zehn Rücktritte im Rontal

Falls es keine stille Wahlen gibt, werden die Kirchenräte zusammen mit andern Kommissions- und Synodemitglieder am 18. April 2010 an der Urne gewählt.

ro. 2010 ist in der römisch-katholischen Landeskirche Luzern ein Wahljahr mit Gesamterneuerungswahlen. Meistens werden die Kirchenräte still gewählt. Die Eingabefrist ist am 1. März abgelaufen.

Das Rontal stellt in sechs Gemeinden insgesamt 29 Kirchenräte (ohne Gemeindeleiter). Auf Ende dieser Amtsperiode gaben zehn ihren Rücktritt, 19 treten wieder an. Die neue Amtsperiode für die Kirchenräte beginnt am 1. Juni 2010.

Nachfolgend veröffentlichen wir eine Übersicht über die Rücktritte und Wiederkandidaturen in den sechs Gemeinden des Rontals.

Gemeinde	Funktion	Name	seit	kand. wieder	tritt zurück
Adligenswil	Präsident	Muther-Mühleb. Hermann	1988		X
	Kirchmeier	Buholzer Franz	1998	X	
		Bründler Xaver	2006	X	
		Lustenberger Thomas	2006	X	
		Meier-Sigrist Lisbeth	1994		X

PUBLIREPORTAGE

Persönliche Steuerberatung auch zu Hause Vertrauen steht im Vordergrund



Heinz Imfeld und seiner Firma home-tax jedoch von anderen unterscheidet, ist der persönliche Kontakt, der durch die Beratungen zu Hause beim Kunden entsteht. «Diese Beratungsart schafft die Basis für ein Vertrauensverhältnis», hält Imfeld fest. Und ergänzt: «Ausserdem erspart sich der Ratsuchende den Versand aller nötigen Unterlagen. Falls bei der Besprechung doch noch ein Dokument fehlt, ist es vor Ort schneller zur Hand.»

Auf Privatpersonen ausgerichtet

Die Beratungen von Heinz Imfeld sind auf Privatpersonen ausgerichtet, die steuerrelevante Fragen haben, oder einfach die Steuererklärung nicht selber ausfüllen möchten. Auf Wunsch des Kunden wird die Steuererklärung auch auf dem Postweg erledigt. In den meisten Fällen ist die Steuerersparnis um einiges höher als die Kosten für eine professionelle Beratung.

Der «kleine» Unterschied

Angebote für Steuerberatungen und das Erstellen von Steuererklärungen gibt es zuhauf. Was die Dienstleistungen von

Kontakt und weitere Informationen unter Tel. 041 282 282 0
info@home-tax.ch oder
www.home-tax.ch

Buchrain-Perlen	Präsident	Kaufmann Peter	2005	X	
	Kirchmeierin	Ochsenbein Jeanette	1994	X	
		Deflorin Helen	2007	X	
		Leu Maria	2002	X	
		Niffeler Susanna	1994	X	
		Thalmann-Rölly Blanca	2006		X
Ebikon	Präsident	Eugster Ernst	1998		X
	Kirchmeierin	Mattmann-Berchtold Doris	2002	X	
		Ruffino Mühlthaler Maria	2006		X
		Zemp Ubald	2002	X	
Inwil	Präsident	Walther-Rebsamen Robert	2006	X	
	Kirchmeier	Koch Erwin	2008	X	
		Elmiger-Schmid Isidor	2006		X
		Meyer-Amrein Heidi	2002		X
Root	Präsident	Süess Robert	2002		X
	Kirchmeier	Bründler-Deschw. Hans	1999		X
		Adamek-Kubesch Blanka	2002	X	
		Fluder-Schaffh. Franziska	2008	X	
		Küttel Franz	1997	X	
		Stocker Alex	2009	X	
Udligenswil	Präsident	Lechmann Alex	2004		X
	Kirchmeier	Stalder Josef	2006	X	
		Hofmann-Beeler Ruth	2006	X	
		Lang Helen	2009	X	

Die Zentralschweizer Polizeikorps teilen mit:

98% waren «Fit für die Strasse»

Im Rahmen der Präventionskampagne «Fit für die Strasse» der Polizei und der bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung wurden während der Fasnachtszeit in der Zentralschweiz vermehrt Alkohol- und Drogenkontrollen durchgeführt.

«Fit für die Strasse» lautet der Titel einer Gemeinschaftskampagne der Polizei und der bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung. Im Rahmen dieser Kampagne, die auf die Sensibilisierung der Autolenkerinnen und -lenker für die Problematik «Alkohol und Drogen am Steuer» zielt, wurden während der Fasnachtszeit auf den Zentralschweizer Strassen vermehrt Alkohol- und Drogenkontrollen durchgeführt.

Sehr viele Fahrzeuglenkende haben bewiesen, dass man an der Fasnacht auch ohne Drogen und Alkohol lustig sein kann. Insgesamt kontrollierten die Zentralschweizer Polizeikorps zwischen dem 25. Januar und 17. Februar 2010 rund 3500 Fahrzeuglenkende auf Alkohol und Drogen. Mehr als 98% der Kontrollierten waren fahrfähig. Bei 60 Lenkenden stellte die Polizei Alkoholeinfluss und bei 11 Lenkenden Drogeneinfluss fest. Der maximal gemessene Alkoholwert betrug 2.8 Promille.

Die Zentralschweizer Polizeien werden im Rahmen ihrer Patrouillentätigkeit weiterhin Fahrfähigkeitskontrollen (Alkohol, Drogen, Medikamente, Übermüdung) durchführen.

70. GV Samariterverein Root und Umgebung

Ein spannendes und lehrreiches Jahr

Zur Jubiläums-Generalversammlung vom 6. Februar 2010 durfte Präsidentin Josy Bühler erfreulich viele Mitglieder und illustre Gäste begrüssen.

pd/ro. Präsidentin Josy Bühler konnte von einem spannenden und lehrreichen Jahr berichten. Die technische Leiterin Astrid Imfeld erwähnte mit Stolz, dass die Samariter/innen über 400 Stunden Postdienst geleistet haben. Weiter führten die Kurs-/Technischen Leiterinnen etliche Nothilfe und Firmenkurse durch. Der sehr gut besuchte Schulungsbereich reichte vom Kennenlernen des Gesundheitszentrums Spuhler, über «rund ums Auto» bis zur eindrücklichen Übung mit REDOG.

Pflege der Gemütlichkeit

Gemäss Reisebericht von Marie-Theres Brun führte der Vereinsausflug bei bestem Wetter nach Quinten am Walensee. Nach einem bereichernden Spa-



Blaser Lydia, 55 Jahre Samaritermitglied. Bild pd

ziergang, einer eindrücklichen Greiff-Vogelschau und der erlebnisreichen Fahrt durchs Toggenburg kehrte die frohe Samariterschar frohgelaut nach Root zurück. Trotz Verschiebung um eine Woche fiel der Ferienplausch nass aus. Doch der fröhlichen Atmosphäre schadete dies kaum.

Neue Postdienst-Kleider

Die Jahresrechnung 2009 schloss mit einer leichten Minus-Bilanz. Der Voranschlag zeigte, wie willkommen alle Beiträge von Spender/innen und Gönner/innen sind. 2010 findet das Reustal-Treffen (fünf Samaritervereine an einer Übung) in Root statt. Dabei fallen Material- und Aus-/Weiterbildungskosten der Kurs-/Technischen Leiterinnen an. Zudem möchte der Samariterverein in seinem Jubiläumsjahr neue, einheitliche Postdienst-Kleider anschaffen.

Unter Mutationen konnten drei Neumitglieder aufgenommen werden.

Beim Traktandum Wahlen wurden die Präsidentin, der restliche Vorstand und die Kurs-/technischen Leiterinnen alle mit Applaus wiedergewählt.

Verdiente Ehrungen

Eine ganz besondere Ehrung erfuhr die 95-jährige Lydia Blaser. Sie durfte auf stolze 55 Jahre

Samaritermitgliedschaft zurückblicken! Für 35 Jahre wurde Silvia Meierhans und Kitty Schaidl gratuliert.

Nach einem feinen Nachtessen wurde das Gründungsprotokoll des Samaritervereins vorgelesen. Es endet mit dem Satz: «Der göttliche Samariter segne unser Beginn, sei uns Vorbild in unserem Arbeiten und schenke uns seine Hilfe, auf dass wir sein Gebot erfüllen können: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!»

Blutspendeaktion

Dienstag, 9. März 2010, von 17.30 bis 20 Uhr, im Pfarreiheim in Root.



Gemeinde Inwil

Energiecontracting wird geprüft

Die Gemeinde Inwil muss auf dem Schulhausareal den bestehenden Fernwärmeverbund und die Heizzentrale erneuern. Weil gleichzeitig der Neubau für vier Schulräume sowie eine Doppelturnhalle und weiterer Räume ansteht, hat die Gemeinde beschlossen, ein Energiecontracting zu prüfen und auszu-schreiben.

Energie zum Heizen von Gebäuden und zur Erzeugung von Warmwasser kann man zum einen ganz normal in einer Heizzentrale pro Gebäude produzieren. Hat man mehrere Gebäude zu beheizen, kann man den Bau einer Heizzentrale, die über

Fernwärmeleitungen andere Gebäude mit Wärme versorgen, prüfen. Grössere Anlagen können wirtschaftlicher und meist auch ökologischer betrieben werden.

Eine solche Anlage, die mit Öl heizt, steht heute auf dem Schulhausareal. Sie kommt im Verlaufe der nächsten Jahre an die Grenze ihrer Lebenserwartung. Weil auch der Bau von neuen Gebäuden auf dem Schulhausareal ansteht, hat die Gemeinde verschiedene technische Möglichkeiten zur Beheizung aller Gebäude geprüft.

Der Betrieb und die Wartung einer Heizanlage gehört grundsätzlich nicht zu den Kernaufgaben einer Gemeinde. Dies hat den

Gemeinderat dazu bewogen, sich mittels einer öffentlichen Ausschreibung einen Wärmelieferungsvertrag (Contracting) offerieren zu lassen.

Weil die Quelle der Wärmeherzeugung nachhaltig sein soll, müssen die Anbieter im Ausschreibungsverfahren mindestens eine Lösung mittels Abwasserwärmenutzung wie auch mittels Holzschnitzel offerieren. Auf eine Ölheizung will die Gemeinde in Zukunft verzichten.

Je mehr Häuser an eine solche Heizzentrale angeschlossen sind, desto besser verteilen sich die Grundkosten und desto günstiger wird die bezogene Wärme. Deshalb wird eine neue Heizzen-

trale beim Möösli geprüft, an die nicht nur die Gebäude des Schulhausareals angeschlossen werden könnten, sondern nebst dem Gemeinde- und Pfarreizentrum auch solche von Neubauten in der näheren Umgebung.

Ob die Wärmelieferung durch einen Energieanbieter eine interessante und wirtschaftliche attraktive Alternative zum Bau einer eigenen neuen Heizzentrale im Schulhausareal ist, wird nun geprüft. Die Bevölkerung müsste im Rahmen einer Abstimmung über den Wärmeliefervertrag entscheiden.

Über weitere Details informiert der Gemeinderat zu einem späteren Zeitpunkt.



«Santis Malt»
 swiss highlander, Appenzeller Whiskey
 50 cl. **Fr. 38.–**





Muga Reserva
 Rioja 2005
 Trempanillo,
 Garnacha,
 Graiano und
 Mazuelo
 Bodegas Muga
 Spanien
 75 cl., 2005
Fr. 22.50
 statt Fr. 25.90



Donna-fugata
 Sizilien
 Sherazade 2007
 Nero d'Avola/
 Syrah
 75 cl., 2007
Fr. 13.90
 statt Fr. 16.50



Atteca
 alte Rebe 2008
 100%
 Garnacha
 Calatayud/
 Spanien
 75 cl., 2008
Fr. 21.90
 statt Fr. 23.60

Degustieren Sie diese Weine in der Landi Ebikon

PUBLIREPORTAGE

Auf Entdeckungsreise bei der Landi Ebikon Sagenhafte Spirituosenwelt!



ro. Es ist schon ein besonderes Erlebnis, in der Landi Ebikon einzukaufen. Das breitgefächerte Angebot ist einzigartig und hebt sich produktemässig markant von der Konkurrenz ab. Die Verantwortlichen verstehen es immer, den Puls der Kunden zu spüren und die Produktpalette anzupassen und zu erweitern.

Ein Bijou sondergleichen ist der Bereich Spirituosen. Man könnte ihn als «sagenhafte Welt des guten Geistes» bezeichnen. Hier finden die Kunden Spezialitäten aus aller Welt. Regionale Besonderheiten stehen neben bekannten internationalen Marken. Es sind Spitzenprodukte der Brennkunst,

welche die Eigenschaften der jeweiligen Herkunftsländer präsentieren. Sie erzählen von tropischen Inseln, grünen Ebenen, fruchtbarer Erde, salziger Luft und rauem Wind. Sie dokumentieren das handwerkliche Können ihrer Schöpfer, für die Genuss und die Vollkommenheit ihrer Erzeuger von Anfang an im Mittelpunkt standen. Wussten sie, dass die Landi Ebikon regional die grösste Auswahl an Likören und Gebranntem bietet? Die Palette reicht vom 18-jährigen, würzigen Whisky (die irischen Produkte werden mit Whiskey geschrieben) über feinsten Grappa, exotischen Rum, russischen Wodka bis zum urchigen, einheimischen Gebrannten. Es ist eine vielfältige Spirituosenwelt, die es zu entdecken und zu geniessen gilt.

rontaler

Regionalzeitung Rontaler AG, Ebikon

Zur Verstärkung unseres kleinen, aufgestellten Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n engagierte/n, selbstständige/n und kompetente/n

Redaktionsleiter/in

In dieser Funktion nehmen Sie eine wichtige Schaltstelle zwischen Mitarbeitern und dem Verleger ein. Sie organisieren und koordinieren und wissen im richtigen Moment das Team zu unterstützen und zu motivieren.

Idealerweise verfügen Sie bereits über journalistische und redaktionelle Erfahrung in einem Printmedium. Sie können mühelos eine Story interessant und aufschlussreich auf den Punkt bringen und haben ein ausgeprägtes Gespür für publikumsnahe Geschichten.

Zudem gehen Sie versiert mit der Kamera um und kennen sich in den modernen Techniken bestens aus. Bei Bedarf sind Sie nicht abgeneigt für Abend- und Sonntagsarbeit. Von Vorteil wäre eine gute Vernetzung im regionalen Umfeld. Vor allem aber müssen Sie gerne aktiv auf die Menschen zugehen können.

Falls Sie sich von dieser anspruchsvollen Herausforderung angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihre schriftliche oder mündliche Bewerbung.

Regionalzeitung Rontaler AG, Dorfstrasse 13, 6030 Ebikon
 Tel. 041 440 50 26, redaktion@rontaler.ch, Ansprechperson: Lars de Groot

PUBLIREPORTAGE

Banz AG, Ebikon

60 Jahre Firmentreue



Seit 1972 ist die Banz AG (Spenglerei, Fassaden, Blitzschutz, Flachdachbau) in Ebikon domiziliert. Der florierende Familienbetrieb unter der Führung von Margrit und Walter Banz beschäftigt an der Neuhaltenstrasse 3 zwischen 18 und 20 Mitarbeiter und bildet laufend Lehrlinge aus.

Aktuell können zwei Angestellte das 30-Jahr-Arbeitsjubiläum feiern. Bruno Emmenegger (ein zuverlässiger Entlebucher, rechts im Bild) trat am 1. November 1979 und Toni Baumann (ein

Urner nach altem Schrot und Korn) am 1. April 1980 in den Betrieb ein. Zu diesem Doppeljubiläum meinten Walter und Margrit Banz sichtlich aufgestellt: «Wir freuen uns ob dieser Treue zu unserem Unternehmen. Bruno und Toni sind uns eine wertvolle Stütze und haben sich immer wieder weitergebildet, um das Beste für die Firma zu geben. Das wissen wir zu schätzen. Und was noch erwähnenswert ist: Beide haben fast nie wegen Krankheiten gefehlt.» Herzliche Gratulation!

Leserbrief

Communiqué der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Kanton Luzern zur Abstimmung «Anpassung des Umwandlungssatzes bei der beruflichen Vorsorge».

Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Kanton Luzern lehnt die Vorlage vom 7. März 2010 zur Anpassung des Umwandlungssatzes bei der beruflichen Vorsorge ab. Die «Nein»-Parole hat der Kantonalvorstand einstimmig beschlossen. Die Präsidentenkonferenz der 34 Sektionen hat in Sursee den Beschluss bestätigt. Die KAB ist im Nein-Komitee vertreten und unterstützt die Nein-Kampagne.

Der Renten-Umwandlungssatz wird bis ins Jahr 2014 schrittweise von 7,2% auf 6,8% gekürzt. Das wurde 2003 beschlossen mit der Begründung der demographischen Entwicklung. Das bedeutet eine Rentenkürzung von ca 5%.

Bundesrat und Parlament beschlossen nun eine weitere Rentenkürzung um weitere ca. 5%. Der Beschluss fiel zur Zeit grosser Unterdeckungen der Pensionskassen infolge Wertschriftenverlusten und wurde im Parlament auch so begründet. Nachdem sich die Unterdeckungen stetig erholen, wird jetzt die Vorlage wieder mit dem höheren Alter der Bevölkerung begründet.

Die KAB will diesem Argumentenwechsel nicht folgen. Der steigenden Lebenserwartung wird mit der Reduktion von 7,2% auf 6,8% genügend Rechnung getragen. Eine weitere Senkung ist bloss das Interesse der Versicherungen, welche in der Vernehmlassung sogar für einen noch tieferen Satz plädierten.

Ein tieferer Umwandlungssatz gibt den ca 2500 BVG-Institutionen mehr Gewinnmöglichkeiten. Das ermöglicht weiterhin grosse Honorare und Gewinnausschüttungen. Dagegen wehrt sich die KAB und empfiehlt den Bürgerinnen und Bürgern eine Ablehnung der Vorlage mit einem «Nein».

Eine Annahme hätte innert kurzer Zeit eine Rentenreduktion von 10% zur Folge. Für die vielen Leute mit einer tiefen Rente ist eine solche Reduktion einschneidend und führt zu neuer Armut im Alter. Die KAB möchte den eingeschlagenen Weg, bei der Pension 60% des Erwerbseinkommens erreichen zu können, nicht verlassen. Die Vorlage mit einer Reduktion des Umwandlungssatzes stellt diese Absicht in Frage. Das will die KAB nicht. Sie will das umso mehr nicht, weil das Geld reicht, wenn sich die Verwaltungen der BVG-Institutionen in ihren Ansprüchen mässigen und sie in die Verwaltungsabrechnungen mehr Transparenz schaffen.

Xaver Vogel, Präsident Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Kanton Luzern

BfB Beratungsstelle für Brandverhütung

Fondue-Plausch ohne Feuerwehr

Auf Schweizer Esstischen ist das Rechaud für das Käse-Fondue oder das Fondue Chinoise und Bourguignonne ein beliebtes Utensil. Um die Gefahr von Bränden zu reduzieren, empfiehlt die BfB Beratungsstelle für Brandverhütung Brennpaste zu verwenden. Sie ist wesentlich sicherer als Brennsprit.

pd. Gemäss BfB Beratungsstelle für Brandverhütung werden die Gefahren im Umgang mit Rechauds unterschätzt. Davon zeugen die Wohnungsbrände, die sich jährlich in der kalten Jahreszeit häufen. Gefahr geht von Rechauds aus, wenn Brennsprit während des Essens nachgefüllt wird. Im noch warmen Behälter kann sich der Sprit explosionsartig entzünden und sich in einer Stichflamme entladen.

Die BfB rät, anstelle von Brennsprit die überall im Handel erhältliche Brennpaste zu

massnahmen zu einem Brand kommt, dann gilt: Alarmieren (Feuerwehr 118), Retten, Löschen.

BfB-Tipps für einen unge-trübten Fondue-Plausch

1. Für das Rechaud die sichere Brennpaste im Portionenbehälter verwenden.
2. Kommt trotzdem Brennsprit zum Einsatz, dann nie ins heisse Rechaud nachfüllen. Es besteht Explosionsgefahr (Stichflamme).
3. Das Rechaud nur unter Aufsicht betreiben und den Brenner auslösch, wenn der Tisch verlassen wird

verwenden. Brennpasten haben eine lange Brenndauer und können mit einem neuen Portionenbehälter gefahrlos erneuert werden.

Wenn es trotz aller Vorsichts-

Wohnen mitten im Zentrum von Ebikon

Zu vermieten am Gartenweg 4 an absolut zentraler und trotzdem ruhiger Lage

3½-Zimmerwohnung

Baujahr 2003, Eigentumswohnungs-standard mit gehobenem Ausbau. Wohnfläche 105 m². Sehr schöne topmoderne Küche. Waschmaschine/Tumbler in der Wohnung integriert.

Miete Fr. 1840.- plus NK Fr. 200.-. Einstellplatz Fr. 150.-.

Bezug per 1. 4. 2010 oder nach Vereinbarung.

Kontakt:

Gebr. Käppeli AG Ebikon
Sagenhofweg 16, 6030 Ebikon
Telefon 041 440 66 13*
E-Mail: rk@kaeppli-ag.ch

Aufgeschnappt

Viele Fische im Rontal



er. Laut Bundesamt für Statistik und Angaben von Heimtierhaltungsproduzenten gab es 2007 in der Schweiz 3 324 300 Privat-Haushalte. Darin lebten

in Haushalten	Population CH
25% Katzen	1380 000
12% Hunde	490 000
11% Nager	450 000
7% Vögel	400 000
6% Fische	4 400 000

Die Prozentzahl für die Anzahl Haushaltungen mit Haustieren heisst in der Fachsprache HH-Penetration.

Rechenaufgabe:

Der Rontaler wird in 19 000 Haushalte verteilt. Wieviele Fische schwimmen schätzungsweise in Rontaler Haushaltungen herum? Lösung geschätzt: ca. 25 000 Fische



ROMANO & CHRISTEN

Feldhof Gisikon
5½-Zimmer Musterwohnung

Freitag 26.02. 17–20 Uhr
Samstag 27.02. 10–13 Uhr

ARCHITEKTEN HTL 6005 LUZERN T 041 318 02 02
www.romanochristen.ch info@romanochristen.ch

cerutti partner

Neue 3½ Zimmer-Whg.
zu verkaufen in Root
Fr. 480'000.- www.cerutti-partner.ch



Gemeinde Dietwil**Papiersammlung**

Am Freitag, 5. März 2010, wird die nächste Papiersammlung durchgeführt. Die Bevölkerung wird gebeten, das Altpapier am Sammeltag vor 8.00 Uhr gebündelt und vom Karton getrennt an der Kehrriechtabfuhroute zu deponieren. Achtung: Die Papiersammlungen der Schule finden neu jeweils am Freitag statt!

Tageskarte Gemeinde: Ausflug innerhalb der Schweiz

Die Gemeinde Dietwil bietet zwei der beliebten «Tageskarten Gemeinde» an. Die Tageskarte ermöglicht Ihnen die freie Fahrt auf allen Strecken von SBB und Postauto sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen, städtischen Nahverkehrsmitteln und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz. Profitieren Sie von diesem Angebot für einen Ausflug innerhalb der Schweiz und reservieren Sie Ihre Tageskarte frühzeitig. Die Tageskarten können einfach und schnell über das Internet (www.dietwil.ch) oder wie gewohnt per Tel. 041 789 60 60 bei der Gemeindeverwaltung reserviert und bezogen werden. Diese unpersönlichen Billette kosten Fr. 35.00 und werden an Einwohner und Auswärtige verkauft.

Leserbrief**Kirchenaustritte geben schwer zu denken!**

Im «Rontaler» vom 4. Februar 2010 wurde unser Pfarreileiter Peter Müller in einem Artikel zu den Kirchenaustritten 2009 und deren vermeintlichen Gründen zitiert.

Zu denken geben ihm die vielen Kirchenaustritte, fast eine Verdoppelung innerhalb eines Jahres und verglichen mit 2007 sogar eine Verdreifachung. Als Gründe werden diverse Ursachen genannt. Unter anderem auch die Islamförderung durch die Kath. Kirche. Dazu meint Peter Müller, da könne er nur den Kopf schütteln.

Tatsache ist dass viele Katholiken die pro-Islam-Werbung der kath. Kirche im Pfarrblatt und «Rontaler» sauer aufstösst. Mit Steuergeldern der Kirchgemeinde wird Propaganda und Honorare für islamfreundliche Aktionen finanziert. Beispiel: Diverse Artikel im Pfarrreiblatt und «Rontaler», die Veranstaltung «der Sturm um den Turm» im Höfli. Wäre es nicht sinnvoller, wenn unser Pfarreileiter seine Energie für Katholiken, welche ihm über die Steuern den Lohn zahlen, aufwenden würde?

Doch vor der offensichtlichen Islamförderung der katholischen Kirche in Ebikon können wir nicht einfach die Augen verschliessen. Ich erinnere mich gut an die Veranstaltung im Höfli, bei der Peter Müller versuchte, mehr Verständnis für die islamischen Bedürfnisse zu erwecken und dabei die Bedürfnisse der eigenen Glaubensgemeinschaft sträflich vernachlässigte. Ich hätte mir gewünscht, man wäre an dieser Veranstaltung etwas mehr auf beide Bedürfnisse eingegangen. Dies war definitiv nicht der Fall und löste bei mir und meinen anwesenden Kollegen ein richtiges Kopfschütteln aus.

Ganz anders an einer ähnlichen Veranstaltung der evangelischen Kirche, an der neutral die Faktenlage zum Thema Islam beleuchtet wurde und sich jeder seine eigene Meinung bilden durfte.

Unsere Kirche muss endlich zur Kenntnis nehmen, wir kommen aus einer anderen Kultur und haben Ängste auf die unsere Kirche zu wenig eingeht. Uns macht das Fremde auch deshalb Angst, weil die negativen Auswirkungen sich im täglichen Leben immer weiter steigern. So lesen wir diese Tage die neuste Kriminalstatistik, welche klar spiegelt, dass der Anteil der strafbaren Handlungen durch Ausländer, im Verhältnis zu ihrem Bevölkerungsanteil, im gleichen Zeitraum dramatisch zunimmt.

Diesen Problemen müssen wir uns stellen und gerade zusammen mit der Kirche Lösungen suchen.

Markus Schumacher, Hartenfelsstrasse 76, 6030 Ebikon

Leserbrief**Die BVG-Anpassung ist eine Vorlage mit Augenmass**

Die Welt scheint in letzter Zeit etwas aus den Fugen zu geraten. Alle bekannten Dimensionen wurden gesprengt – riesige Gewinne, riesige Verluste, enorme Staatsbeihilfen, wenige und skrupellose Profiteure. Die Schweiz ist da bisher ziemlich gut davongekommen, obwohl auch unser Fell nicht ganz trocken geblieben ist. Warum ist das so? Weil wir bisher mit Augenmass tragfähige Lösungen durchgebracht haben. Weil wir immer schrittweise Anpassungen vorgenommen haben. Kein Extremismus, weder nach links noch nach rechts. Wir haben uns nicht blenden lassen durch Blockadeforderungen («zuerst die anderen, dann erst ich»). Tragfähig sind Lösungen dann, wenn wir nicht nur das «morgen» sondern auch das «übermorgen» im Auge behalten und dafür sorgen, dass wir nicht «an die Wand fahren». Um beim Bild zu bleiben: Die BVG-Vorlage nimmt heute niemandem etwas weg. Den Rentnern nicht. Auch denjenigen nicht, die morgen in Rente gehen. Sie will einzig die Möglichkeiten der einzelnen Pensionskassen anpassen, indem der MINIMALE Umwandlungssatz massvoll gesenkt wird. Es wird übermorgen wie heute Kassen geben, die einen höheren Umwandlungssatz anwenden werden als vom Gesetz minimal vorgeschrieben. Andere Kassen müssen dann auf Grund ihrer Alters- und Finanzierungsstruktur den Minimalzinssatz anwenden können. Andernfalls müssten die aktiven Mitglieder mehr Beiträge leisten, um die Renten der Pensionierten zu bezahlen. Alle wissen, dass dies ungerecht ist und dass dadurch die Bereitschaft zur echten Solidarität unterhöhlt wird. Das würde sich für uns alle bitter rächen. Wir wären bald da, wo Deutschland heute ist: Es würde sich nicht mehr lohnen, arbeitstätig zu sein. Eine solche Situation müssen wir aus Verantwortung gegenüber den nachfolgenden Generationen schon heute abwenden. Darum stimme ich aus Überzeugung JA zur BVG-Revision.

Pius Zängerle, Kantonsrat CVP, Adligenswil

Weltgebetstagsfeiern im Rontal

Der Weltgebetstag wurde 1887 von Frauen in Amerika gegründet. Seitdem feiern Millionen von Menschen, immer am ersten Freitag im März, diesen Tag, an dem Solidarität das Anliegen aller Frauen ist. Unsere Stimme leihen wir den Frauen aus deren Land die Liturgie kommt. Mit den Ohren hören wir was sie uns zu sagen haben. Durch die Augen sehen wir die Sorgen und Freuden der Welt. Mit den Händen helfen wir das Leid zu lindern und unsere Füsse begleiten sie ein Stück auf dem Weg. Dieses Jahr haben Frauen aus Kamerun die Liturgie zum Thema, «Alles was Odem hat lobe den Herrn», erarbeitet und allen Ländern zur Verfügung gestellt. Kamerun ist ein afrikanisches Land mit 250 Lokalsprachen und 2 Nationalsprachen, Französisch und Englisch. Die Brauchtümer und Religionen sind sehr traditionell und vielseitig. Mit dem Thema der Liturgie erinnern uns die Verfasserinnen daran, dass wir leben, solange wir atmen und Gott für alles danken was er uns schenkt. Entdecken auch Sie durch Musik, Bewegung und Tanz die Verbundenheit mit afrikanischen Frauen. Adligenswil: Freitag 5. März, 19.30 Uhr, Thomaskirche Zentrum Teufmatt Referentin: Frau Julie Leuenberger, geb. Kamerunerin. Anschliessend an die Feier treffen wir uns im Foyer der Thomaskirche zum gemütlichen Beisammensein und geniessen Spezialitäten aus Kamerun.

Buchrain: Freitag 5. März, 19.30 Uhr, Kirche St. Agatha, Buchrain. Anschliessend laden wir in den Pfarreisaal ein, zum gemütlichen Beisammensein und Genuss von Spezialitäten aus Kamerun.

Ebikon: Freitag 5. März, 19.30 Uhr, in der Höflikapelle. Anschliessend laden wir alle zum Kaffee und Spezialitäten aus Kamerun ein.

Meggen: Freitag 5. März, 19.30 Uhr, in der reformierten Kirche.

Root: Freitag 5. März, 19.30 Uhr, im Pfarreiheim Root

Udligenswil: Freitag 5. März, 14.00 Uhr, im Pfarreisaal. Referentin: Frau Julie Leuenberger, geb. Kamerunerin. Anschliessend an die Feier treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein. Ein Kinderhütendienst steht zur Verfügung.

Boccia Club Ebikon

Erfolgreiches Clubjahr



Die Gewinner bei der Doppelmeisterschaft

Bilder pd

An der letztjährigen Generalversammlung hat Moritz Habermacher das Präsidium nach sechs Jahren an seinen Nachfolger Albert Mattmann übergeben. In seiner Amtszeit wurde die Bocciabahn beim Falken, als einzige Freiluftbahn in der Region, saniert und mit einem neuen Belag versehen.

sie Kantonalmeister 2009. Bei der kantonalen Dreiermeisterschaft erspielten sich Ernst Frosio, Heiri Winiger und Walter Rüsi den ausgezeichneten 3. Rang. Weitere der 15 lizenzierten Mitglieder des Boccia-Clubs Ebikon erreichten in verschiedenen anderen Turnieren ebenfalls gute Resultate.

Aber auch neben der Boccia-

bahn durften die Mitglieder einige gemütliche Stunden erleben. Einige begaben sich beim Curling-Plausch in Küssnacht aufs Glatteis und zeigten auch dort ihr Talent. Bei der Vereinsreise ins Weingebiet des Waadtlandes mit Berücksichtigung der Salzwerke in Bex und beim traditionellen Spiel-Nachmittag unter dem Motto «Weg

vom Herd» kam die Geselligkeit nicht zu kurz.

Der Boccia Club Ebikon freut sich auf die Sommersaison, wenn je nach Witterung bereits ab Anfang April wieder auf der heimischen Freiluftbahn beim Gasthaus Falken Boccia gespielt werden kann. Zuschauer, die die spannenden Spiele verfolgen und vielleicht sogar selbst einige Kugeln spielen möchten, sind herzlich willkommen.



Die drei Bestplatzierten der Einzelmeisterschaft.

pd. Die internen Clubmeisterschaften wurden auf der vereinseigenen Bahn beim Gasthaus Falken in Ebikon ausgetragen. Kurt Koch durfte sich als Clubmeister in der Einzel- und Thomas Bucher/Robert Scheidegger in der Zweiermeisterschaft feiern lassen. Ernst Frosio und Heiri Winiger schafften die grosse Überraschung in der kantonalen Doppelmeisterschaft. Dank dem knapp gewonnenen Finalspiel wurden

IFV-Schiedsrichterkommission

AFM sponsert Leibchen

Die AFM Sicherheitsdienst GmbH in Baar sponsert bereits zum dritten Mal 400 Einlaufleibchen für die Schiedsrichter des IFV. Diese werden an die Schiedsrichter der regionalen 2./3. und 4. Liga abgegeben.



Die AFM leistet mit rund 50 Sicherheits-

Der Ebikoner Markus Affentranger (AFM) und Erwin Fölmlí (SK-Präsident) präsentieren die neuen Einlaufleibchen.

fürer – alles dafür, dass der Auftraggeber sich sicher fühlt. Bei den Mitarbeitern handelt es sich ausschliesslich um Fachleute, die ihre Erfahrungen bei verschiedenen Polizeikörpern und anerkannten Sicherheitsfirmen gesammelt haben. Nebst kompletten

Sicherheitskonzepten bietet AFM Eventdienste, Begleitservice/Personenschutz, Eintrittskontrolle, Kontrolldienst, Objektschutz, Ordnungsdienst für Gemeinden oder Veranstalter, Parkhauskontrolldienst und Verkehrsdienst.

Bäckerei Brunner unterstützt SK Root



Bildlegende: Die zweite Mannschaft des SK Root mit Präsident Roger Bühler (links aussen) und Dres-Sponsor Joseph Brunner.

ds. Die zweite Mannschaft des SK Root, die in der 4. Liga engagiert ist, spielt diese Saison in neuen roten Dresses. Gesponsert hat sie Joseph Brunner, Inhaber der Bäckerei Brunner mit Verkaufsläden in Dierikon und Adligenswil. Joseph Brunner ist ebenfalls

ein ehemaliger Fussballer, spielte lange Jahre in der ersten Mannschaft des FC Ebikon. Seine Kinder tragen heute die Farben des SK Root. Anfang April startet die Mannschaft von Trainer Luigi Marku im neuen Outfit in die Abstiegsrunde der 4. Liga. Viel Glück!

**BUCHRAIN**

25. Aktives Alter Bibliotheksbesuch, Ort/Zeit: 14 Uhr vor der Bibliothek Buchrain. Wir werden die Gelegenheit haben, bei einer fachkundlichen Führung die Bibliothek und ihr reichhaltiges Angebot kennenzulernen. Der Besuch soll die Lust und die Freude am Lesen wieder neu anregen. Anschliessend sind wir zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

26. Team Junger Eltern Kinderhort Zwärgehusli für Kinder zwischen 2 – 5 Jahre am Freitagnachmittag von 14.30 – 16.30 Uhr, Anmeldung: Tel. 078 834 36 05 bis Do. 18 Uhr per SMS oder Fr. von 9 – 10 Uhr per Telefon

01. Aktives Alter Walking/Nordic Walking, für Männer und Frauen ab 55 von 8.45 – 10.15 Uhr, Treffpunkt: kath. Kirche Buchrain, Leitung, Monika Wolfer, Tel. 041 440 46 78, Hildegard Blassnig, Tel. 041 440 32 84

01. Aktives Alter Gedächtnis-training/Vorlesen/Spielen, von 14 – 16 Uhr, im Mehrzweckraum, Alterszentrum Tschann, Leitung, Josy Troxler, Tel. 041 440 66 77

02. Aktives Alter Spazieren, Treffpunkt: 14 Uhr, Bushaltestelle Tschann, Leitung: Gertrud Scherer, Tel. 041 440 33 87

Gemischter Chor Buchrain Singen

Proben jeden Mittwoch, 20.15 – 21.45 Uhr, Aula Schulhaus Buchrain

Turnverein Buchrain Turnen für Jedermann

auch für Nichtmitglieder. Fit im Winter. Jeden Montag 19 – 20 Uhr (ausser während den Schulferien) Turnhalle Hinterleisibach

Kath. Pfarramt Buchrain und evang.-ref. Pfarramt Buchrain

Andachtsfeier mit Kommunion

Donnerstag, 25. Februar, 16 Uhr
Gemeinschaftsraum Alterszentrum Tschann, Buchrain

03. Team Junger Eltern Kasperli-theater für Kinder ab 4 Jahre erzählt von Usula Illi, Pfarreisaal Buchrain. 14 Uhr oder 15.30 Uhr, Dauer 1 Stunde. Anmeldung: bis 1. März an Daniela Bachmann, Tel. 041 440 01 05, Kosten: Fr. 7.– pro Kind inkl. Snack, Fr. 5.– für weitere Geschwister und Begleitpersonen.

03. Seniorenturnen in Perlen TH Hinter-Leisibach, 14 – 15 Uhr

Bibliothek Buchrain

Im ganzen Monat März können Sie alle DVDs und Videos zum halben Preis ausleihen.

03. Seniorenturnen in Buchrain TH Dorf, 14 – 15 Uhr und 15 – 16 Uhr

05. Mütter-/Väterberatung Im Alterszentrum Tschann, Unterdorfweg 3, Buchrain. 13 – 16 Uhr, Anmeldung: Rita Neyer, Tel. 041 228 90 37, tel. Anmeldung: Mo. und Mi. 8 – 11.30, Di., Do. und Fr. 8 – 9.30 Uhr

05. Aktives Alter Blockflötenspiel, 2x im Monat jeweils am Freitag 14 – 15 Uhr, Leitung: Erika Werner, Tel. 041 440 23 05

**DIERIKON**

25. SVKT Dierikon FitGym für Jedermann/frau, Fr. 5.– pro Lektion, offen auch für Nichtmitglieder, TH Dierikon, 18.45 – 19.45 Uhr

25. Senioren Aktiv Offener Mittagstisch, Pilatus-Schulhaus im Musikzimmer / Küche, 12 Uhr, Anmeldung bei Theres Lussi bis am Vortag, Kosten: Erwachsene Fr. 10.– / Kinder Fr. 5.–

26. Frauenforum Pfarrei Root GV, Pfarreiheim, 19 Uhr

26. Frauenforum Pfarrei Root Bodytoning, 3. Etappe, Pfarreiheim, 8.30 – 9.30 Uhr

26. SVKT Dierikon MuKi-Turnen (3 – 4 Jahre), TH Dierikon, 9.45 – 10.45 Uhr

27. Club junger Familien Vaki-Kochen, Schulhaus St. Martin, 9.30 – 13 Uhr

28. Pfarrei Root Suppensonntag, Gottesdienst mit Einbezug von Kleinkindern, Pfarrkirche, 10 Uhr

01. Senioren Aktiv Walking Treffpunkt: Gemeindehaus, 8.30 Uhr

01. Senioren Aktiv Jassen, grosser Vereinsraum, 13.30 Uhr

02. SVKT Dierikon KiTu (KG – 2. Kl.), TH Dierikon, 16.15 – 17.10 Uhr

03. Senioren Aktiv Turnen, TH, 13.30 Uhr

04. SVKT Dierikon FitGym für Jedermann/frau, Fr. 5.– pro Lektion, offen auch für Nichtmitglieder, TH Dierikon, 18.45 – 19.45 Uhr

05. SVKT Dierikon MuKi-Turnen (3 – 4 Jahre), TH Dierikon, 9.45 – 10.45 Uhr

05. Pfarrei Root Weltgebetstag, Pfarreiheim, 19.30 Uhr

06. Frauenforum Pfarrei Root PW-Fahrsicherheitstraining, TCS Emmen, 8.15 – 16.30 Uhr

07. Pfarrei Root Firmung Gesamt-anlass 2, Pfarreiheim, 17 Uhr

**EBIKON**

02. Mittagstreff für Senioren und Alleinstehende 11.45 Uhr, Pfarreiheim. Anmeldung: Mo.-Mittag (ausser SA/SO): R. Arnold, Tel. 041 440 43 74 oder N. Wolfisberg, Tel. 041 440 67 89

02. jufa Ebikon Mütter- und Väterberatung, 13.30 – 16 Uhr, Kirchenzentrum Höfli, Anmeldung: Nadine Felber, Tel. 041 442 01 82, 8 – 9.30 Uhr

02. Männerriege Ebikon Volleyball, 20.15 Uhr, TH Wydenhof

Läuferriege Ebikon**Hallentraining**

Jugendliche ab 12 Jahren
Jeweils Montag, 18.30 – 20.00 Uhr
Turnhalle Wydenhof

Jugendliche unter 12 Jahren
Jeweils Dienstag, 17.45 – 19.15 Uhr
Turnhalle Feldmatt
(ausgenommen Schulferien)

Aerobic, «Offen für Alle!»
Jeweils Dienstag 19.15 – 20.15 Uhr
Turnhalle Feldmatt
(ausgenommen Schulferien)

Lauftraining LZ Laufftreff Ebikon
Jeweils Mittwoch 18.45 – 20.15 Uhr
Parkplatz Risch
(ausgenommen Feiertage)
Weitere Infos: www.lre.ch
oder www.lzlaufftreff.ch

Ref. Kirche Ebikon**Jugendchor**

Freitag, 26. Februar, 19 bis 20 Uhr, Jakobuskirche, Probe

Teenie-Club

Samstag, 27. Februar, Skitag

Gottesdienst

Sonntag, 28. Februar, 10 Uhr, Jakobuskirche, Pfarrer Thomas Steiner

Sonntags-Kindertreff

Sonntag, 28. Februar, 10 bis 13.30 Uhr, Jakobus-Kirchenzentrum.

Reformierter Kirchenchor

Montag, 1. März, 20.30 Uhr, Jakobuskirche, Probe

Frauengruppe Ebikon

Dienstag, 2. März, 14 Uhr, Jakobuskirche

Regionalzeitung Rontaler AG, Impressum**Streuung**

Offizielles wöchentliches Mitteilungsorgan der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil, Perlen und Root. Erscheint ausserdem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil und den Stadtquartieren Maihof und Wesemlin

Erscheinungstag

Donnerstagmorgen, 46-mal

Auflage

Gesamtauflage 18 684

Herausgeber und Verleger

Lars de Groot (lg)
gewerberontal, kmu ebikon & umgebung

Regionalzeitung Rontaler AG
Dorfstrasse 13, Postfach 1449, 6031 Ebikon

Redaktionsleitung:

Lars de Groot (lg), Telefon 041 440 50 26
Fax 041 440 50 10, redaktion@rontaler.ch

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ruedi Schumacher (ro), Walter Tschümperlin (er), Claudia Surek (cs), Ruth Kocherhans (ko), Franz Studer (fst), Werner Hufschmid (hd)

Verlagsleitung:

Lars de Groot (lg), Telefon 041 440 50 26
Fax 041 440 50 10, lars.degroot@rontaler.ch

Anzeigenverkauf:

Telefon 041 440 50 18 / 19
Fax 041 440 50 10, inserate@rontaler.ch

Annahmeschluss

Redaktion/Inserate: Montag bis spätestens 10 Uhr
Annullierungen bis Freitag (Vorwoche) 17 Uhr
Internet: www.rontaler.ch

Abonnement für Auswärtige

Schweizweit Fr. 80.–, Ausland Fr. 120.–

Layout und Gestaltung

Regionalzeitung Rontaler AG

Druck

Ringier Print AG, 6043 Adligenswil

02. Männerriege Senioren

Ebikon Turnen, 20.15 Uhr, TH Wydenhof

02. Schindler Pensionierten-Vereinigung

Senioren-Turnen, 17.30 – 18.30 Uhr im Höflischulhaus

02. Turnverein/Jugendriege

Jugendriege: 17.30 Uhr (Gruppe 1) und 18.30 Uhr (Gruppe 2), im Zentralschulhaus. Aktivriege: 20 Uhr, im Zentralschulhaus

02. Turnverein Gym-Fit

Gym-Fit, 20.15 – 21.30 Uhr in der TH Wydenhof.

02. Frauenturnverein Ebikon

MU-KI-Turnen, TH Wydenhof von 10.10 – 10.55 Uhr

02. FrauenNetz Ebikon

Offener Mittagstisch für Kinder und Erwachsene, 12.15 Uhr, gegen Voranmeldung! Anmeldung: Mittwoch, 18 – 20 Uhr unter Tel. 041 440 49 70 (Frau Wenk) oder Tel. 041 440 79 75 (Frau Meng)

03. Musikschule Ebikon

Elternkonzert Klavier mit SchülerInnen von Cornelia Biedermann Ouâmmi, 19 – 20 Uhr, Aula Wydenhof

04. Ladegass-Jass

mit zugelostem Partner, Rest. Ladegass, 14 Uhr

04. Gruppe junger Eltern

Bärli-land, Treffpunkt für Eltern mit Kindern von 0 – 5 Jahren, von 14.30 – 17 Uhr im UG des Pfarreiheims

04. Frauenturnverein Ebikon

MU-KI-Turnen, TH Wydenhof von 9.15 – 10 Uhr

04. Frauenturnverein Ebikon

Turnen, 20 Uhr, TH Wydenhof

05. Männerriege Senioren Ebikon

Morgenwanderung, 9 Uhr, Pfarreiheimplatz

05. Männerriege Ebikon

Turnen, 20.15 Uhr, TH Wydenhof

Velotreff Ebikon RMV & Friends

Jeweils Montag 18.15 Uhr, Treffpunkt: Velo Scheidegger

04. FMG Chrabbeltreff, 15 bis 17 Uhr, Möösl

05. Musikgesellschaft

Generalversammlung, Rest. Kreuz

06./07. Volksbühne

Probeweekend, Möösl

06./07. FMG Weltgebetstag «Ghana»

Kirche, 7. Gemeinde Abstimmung,

07. Fmg Chenderfiir, Kirche



ROOT

26. Frauenforum Pfarrei Root

Pfarreiheim Root, Bodytoning 3. Etappe: 5x ab 26. Februar, Kosten: Fr. 50.–, Nichtmitglieder Fr. 60.–. Leitung: Irène Röösl, Anmeldung: Silvia Ulrich, Tel. 041 450 36 24 oder silvia.86.thun@bluewin.ch (Teilnehmerzahl beschränkt), 8.30 – 9.30, Uhr

26. Frauenforum Pfarrei Root

Pfarreiheim Root, GV, 19 Uhr

27. Club junger Familien

Schulhaus St. Martin Root, Schulküche, Vaki-Kochen, Kosten: Fr. 35.– pro Papi und Kind, bei mehreren Kindern Fr. 45.– für alle. Anmeldung: Corinne Galante, Tel. 041 450 04 36 oder corinne.galante@bluewin.ch bis 20. Februar, 9.30 – 13 Uhr

28. Pfarrei Root Pfarrkirche

Suppenonntag, Gottesdienst mit Einbezug von Kleinkindern, 10 Uhr

01. SVKT Root

TH Widmermatte 1, Heimspiel Volley Damen B, Root B - Ettswil 20.15 Uhr

02. Frauenforum Pfarrei Root

Pfarreiheim, Kinder- und Mami-Treff. Kosten: Fr. 6.–, jedes weitere Geschwister Fr. 4.– (inkl. Zvieri). Nichtmitglieder Fr. 8.–, jedes weitere Geschwister Fr. 6.–. Leitung/ Auskunft: Alexia Plankl, Tel. 041 370 01 63, Gisela Wyss, Tel. 041 450 06 22, 13.30 – 17 Uhr

03. Papiersammlung

03. Frauenforum Pfarrei Root

Pfarreiheim Mütter- und Väterberatung mit Anmeldung. Auskunft: Rita Neyer, Tel. 041 228 90 37 oder info@muetterberatung-luzern.ch.

03. Frauenforum Pfarrei Root

Pfarreiheim, Mütter- und Väterberatung ohne Anmeldung, 13.30 – 13.30 Uhr

04. Kartonsammlung

05. Grüngutsammlung

05. Pfarrei Root

Pfarreiheim, Weltgebetstag 19.30 Uhr

05. Frauenforum Pfarrei Root

Pfarreiheim, Weltgebetstag 19.30 Uhr

05. Kunst in der alten Schmiede

Von Dingen des Herzens und des Alltags, ...und e Hampfe Glöck. Gedichte und Kürzestgeschichten von Anita Schorno. Anmeldung erforderlich: Tel. 041 451 00 80, 20 Uhr

06. Frauenforum Pfarrei Root

TCS Emmen PW-Fahrsicherheitstraining 8.15 – 16.30 Uhr

07. Gemeinde Root

Abstimmung Pfarreiheim, Firmung, Gesamtanlass 2, 17 Uhr

ADLIGENSWIL

01. Ludothek Adligenswil

Zentrum Teufmatt, Spielabend für Erwachsene, 20 – ca. 22 Uhr, infos: www.ludo-adligenswil.ch

02. SP Adligenswil

Zentrum Teufmatt, Jubiläumsapéro: 25 Jahre SP Adligenswil, Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen in Adligenswil – Wie weiter? Öffentliche Podiumsdiskussion mit anschliessendem Apéro. 20 Uhr

04. Trachtengruppe Adligenswil

Tanzprobe der in der Aula des Feldmattschulhauses in Ebikon, 20 Uhr

06. Männerriege Skitag

Höfli
Daniela & Markus

Atrenkete
26. Februar, ab 16 Uhr

Getränke, kleine Snacks wie «Nips und Tschüssli» und die **Live Musik von PIT SOUND** sind von uns an Sie offeriert.

Für einen Unkostenbeitrag von Fr. 15.– ist das reichhaltige warme & kalte Buffet für Sie geöffnet.

Wir freuen uns auf einen geselligen Abend!
Daniela & Markus, **Restaurant Höfli, Ebikon**
Fon 041 440 08 88, Fax 041 440 08 81
www.restauranthoefli.ch 083840

Gratulationen

Buchrain. Am 26. Februar kann Hans Meier-Duner, Dorfstrasse 16a, Perlen, seinen 85. Geburtstag feiern.

Ebikon. Ihren 70. Geburtstag feiert am 27. Februar Ruth Hintz-Schardt, Eschenweg 4. Besondere Wünsche gehen an die Rischstrasse 26, wo am 28. Februar Ruth Schärer-Fischer ihr 80. Wiegenfest begehen kann. Auf 80 erfüllte Lebensjahre zurückblicken kann am 1. März Dragoljub Bobalj, Fildernstrasse 17. Den 70. Geburtstag feiert am 3. März Ottilia Renggli-Kost, Stubenhof 1.

Root. Auf 82 erfüllte Lebensjahre zurückblicken darf am 3. März Heinrich Huber, Schulstrasse 27.



Für individuelle Beschriftungen...

Ihr Partner für Beschriftung, Werbetechnik, Sieb- & Digitaldruck, www.werbefritz.ch.

Steuererklärung

- günstiges ausfüllen der Steuererklärung
- schnell, zuverlässig und professionell
- Erledigung aller Formalitäten.
- Optimierung Ihrer Steuerunterlagen usw.
- Vielfältige Erfahrung

Wir zeigen Ihnen auch, wie Sie Versicherungs-Prämien sparen können.

Rufen Sie uns an:

SFVB Kurt A. Arnold
Wydenstrasse 4
6030 Ebikon
Tel. 041 / 442 13 83
Natel: 079 / 340 82 44
E-Mail: kurt.arnold@gmx.ch

081197

ROL FAHRSCHULE
WESPI



Verkehrskunde - Kurse
06.03. – 27.03.2010, jeweils Sa. 14 Uhr
Weitere Kurse unter www.fahrschule-wespi.ch

EBIKON 079 606 83 00 fahrschule-wespi.ch



INWIL

25. Samariterverein

Monatsübung Möösl

26. FMG Generalversammlung

Möösl

27. Bibliothek

Bücherausleih, 9.30 – 11 Uhr, Schulhaus

01. FMG Fusspflege

13 – 17 Uhr, Möösl

02. FMG Bastel- und Stricknachmittag

Möösl

Möbel EGGER, Eschenbach

Ein halbes Jahrhundert Wohnerfahrung

50 Jahre und kein bisschen verstaubt: Möbel EGGER in Eschenbach feiert seinen runden Geburtstag mit diversen Jubiläumsaktionen.

api. Erinnern Sie sich? 1960 gründete Alois Egger senior in Emmenbrücke eine Einzelfirma mit einer Verkaufsfläche von 400 m². Es war der Anfang einer einzigartigen Erfolgsstory die vor allem geprägt war durch die innovative Führungskraft von Alois Egger junior. Das Unternehmen konnte laufend expandieren und zügelte 1988 nach Eschenbach. Heute ist Möbel EGGER mit 120 Mitarbeitenden und einer Betriebsfläche von 21 000 m² das grösste Einrichtungshaus der Zentralschweiz. «Das darf gefeiert werden», sagt Geschäftsführerin Beatrice Kleiner voller Stolz. «Wir haben das ganze Jahr über



50 Jahre Möbel EGGER.

speziell gekennzeichnete Jubiläumsangebote und attraktive Aktionen geplant».

Abholen und profitieren

Keine Frage: In den vergangenen 50 Jahren hat sich einiges verändert. Mittlerweile können die Kunden viele Möbel gleich selber mitnehmen und profitieren dabei von einem Abholrabatt von bis zu 20 Prozent. Selbstverständlich können Sie sich das Ganze auch liefern und montieren lassen. Auch das Ergänzungssortiment wurde im

Vergleich zur Startphase von Möbel EGGER stark erweitert: Neben Möbel gibt es heute eine breite Auswahl an tollen Wohnaccessoires, Teppichen, Lampen und Spiegeln.

Bild pd

Fünflüber-Essen und Jubiläumsrabatt

Am Wochenende vom 27./28. Februar, verlost Möbel EGGER 50 Einkaufsgutscheine zu je 50 Franken. Gleichzeitig lockt im Restaurant EGGspresso ein feines Menü zum Jubiläumspreis von 5 Franken. Als Begrüssungsgeschenk erhalten alle Erwachsenen ein Glas Prosecco und für die Kleinen ist Schminken mit Zauberer Dacapo angesagt. Und von Mittwoch bis Sonntag (!) erhalten die Besucher zusätzlich 10 Prozent Jubiläumsrabatt auf fast alle Möbel und Wohnaccessoires.



Topf-Gucker

Zunge mit Kapernsauce



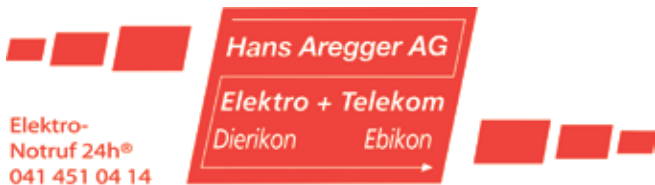
1 Rindszunge 3 – 4 Std köcheln und enthäuten. Ich kaufe eine vorgekochte in Folie und lasse sie darin 50 – 60 Min. im heissen Wasser ziehen. Aus Butter und Mehl angeschwitzt und mit Weisswein abgelöscht eine weisse Sauce anrühren, mit 2 – 3 dl Bouillon einköcheln, mit Rahm verfeinern, Zunge in Scheiben geschnitten zugeben, 2 – 3 EL Kapern unterrühren. Mit Cayenne-Pfeffer abschmecken und mit Peterli bestreut servieren. Dazu passen Butter-Nudeln. Delikat wird die Sauce, wenn man sie mit Noilly-Prat abschmeckt. Und natürlich auch kalt mit einer lauwarmen Vinaigrette mit Kapern. Gelingt auch mit Kalbs- und Schweinszüngli. Erstaunlich, dass eines meiner Lieblingsgerichte im Schulkochbuch «Tiptopf» nicht zu finden ist. Das ist nicht tipptopp! Culinarius

Notfalldienst

Ärztenotruf, Luzern: Telefon 041 211 14 14 (sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann).



Besuchen Sie uns unter: www.elektro-aregger.ch



082044

Zahnprothesen

- Reparaturen
- Unterfütterungen
- Neuanfertigungen

Telefon: 041 410 52 47
Hausbesuche (bei Ausnahmefällen)

088002

MOBIL DENT

Eine Idee persönlicher.

M PARC
E B I K O N

Alles da. Alles nah.

Von Privat zu kaufen gesucht

Wir suchen laufend schöne gepflegte Gebrauchtwagen der bevorzugten Marken

Opel • Toyota • VW • Audi • BMW

oder andere Marken **Sofort Bar-Auszahlung**

Möglichst servicegepflegt und ohne Karosserie-Schäden. Kommen Sie mit Ihrem Wagen vorbei und verlangen Sie unser Angebot.

Migrol Auto Service M-Parc Ebikon Tel. 041 442 07 30

Anzeige

Texsana ***

Textil-Reinigung

Filialen in Ihrer Nähe:

Ebikon: Ladengasse
Tel. 041 440 24 32

Adligenswil: Stuben
(vis-à-vis Ringier)
Tel. 041 370 07 05

Hauptbetrieb/Verwaltung
Zentralstrasse 38, 6003 Luzern
Tel. 041 210 60 30
Fax 041 210 96 30

075521

Orientalischer Tanz
(Bauchtanz) in Ebikon

Einsteigerkurs

Start
10. März 2010
20.15 - 21.15 Uhr
St. Klemenz Ebikon
Es sind keine Vorkenntnisse nötig

Info & Anmeldung
S. Bühler, Dipl. Tanzlehrerin
079 432 15 66 oder www.shalima.ch

Jado's

Endlich! Stressfrei lernen

Mit Spass und Freude zum nachhaltigen Lernerfolg. Wir zeigen Ihnen wie. Informieren Sie sich!

Lerncoaching & mehr...

Hertensteinstrasse 66, 6004 Luzern
Tel 041 450 44 53 / www.jados.ch

Auto Hess AG TOYOTA

am Sagenbach 14 (Schachen)

Buchrain / Inwil
Tel. 041 448 10 35
www.autohess.ch

Restaurant Bahnhof, Ebikon

Roger Vogel
Telefon 041 440 12 05

Poulet im Chörbli

Lassen Sie sich überraschen!

www.bahnhofli-ebikon.ch

Für Inserate im «Rontaler»: inserate@rontaler.ch